

Israel entführte diesen Kinderarzt im Dezember 2024 - und foltert ihn seitdem

Dr Hussam Abu Safiya, “die Stimme von Gazas zerstörtem Gesundheitssektor”, muss befreit werden.



**PALÄSTINA
SOLIDARITÄT
LINZ**

Juli 2026



Dr. Hussam Abu Safiya is ein Kinderarzt, der als Direktor des Kamal Adwan Krankenhauses in Gaza vielen tausenden Menschen das Leben gerettet hat.

Fast 15 Monate lang setzte sich Dr. Abu Safiya unermüdlich dafür ein, das Leben von Palästinensern inmitten des brutalen Völkermords durch Israel zu retten – selbst nachdem Israel seinen 15-jährigen Sohn getötet und ihn selbst bei einem Drohnenangriff auf einen Operationssaal verletzt hatte.

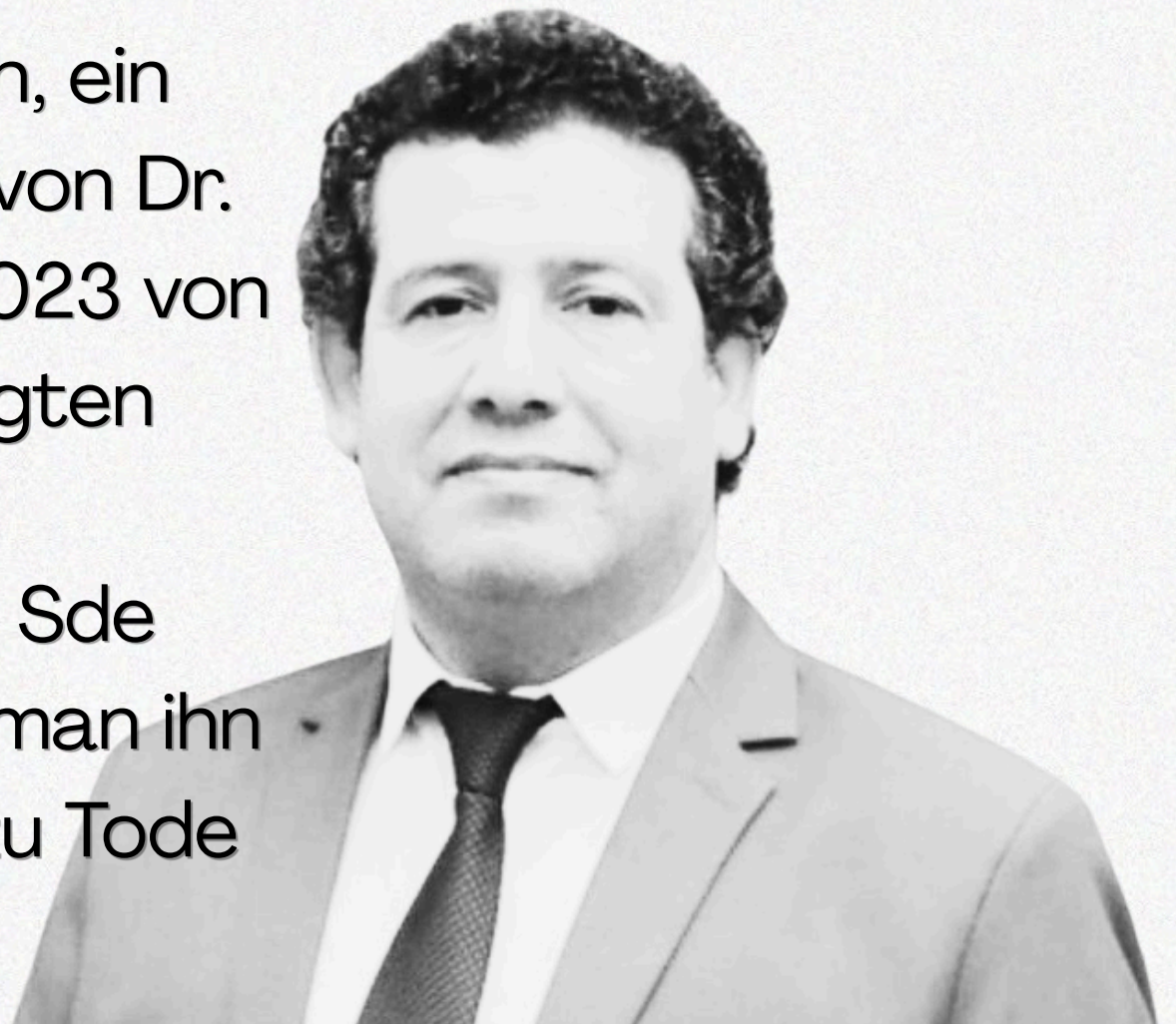
Im Dezember 2024 entführte ihn die Israelische Besatzungsmacht während ihrer Attacke auf das Kamal Adwan Krankenhaus. Seitdem hält Israel ihn ohne Anklage gefangen, foltert ihn und verweigert ihm medizinische Versorgung.

Am 16. Juni 2026 hat der Oberste Gerichtshof Israels einen Antrag auf seine Freilassung abgelehnt.

Dr. Hussam Abu Safiya
ist ein Beispiel für eine umfangreiche israelische
Politik:

Seit Beginn des Völkermords im Oktober 2023 hat
Israel mehr als 1.500 palästinensische Ärzte und
Mitarbeiter des Gesundheitswesens durch
gezielte Bombenangriffe getötet und Hunderte
weitere entführt und gefoltert.

Dr. Adnan Al-Bursh, ein
Kollege und Freund von Dr.
Abu Safiya, wurde 2023 von
Israel im berüchtigten
israelischen
Gefangenenlager Sde
Teiman getötet, wo man ihn
vergewaltigte und zu Tode
folterte.



**Israel hat jedes Krankenhaus im
Gazastreifen bombardiert und zerstört.
Dies stellt nach internationalem Recht ein
Kriegsverbrechen dar.**

Diese gezielten Angriffe auf palästinensische Ärzte und Krankenhäuser sind Teil einer bewussten Strategie, Gaza unbewohnbar zu machen, damit die Palästinenser gezwungen sind, ihre Heimat für immer zu verlassen.

Indem Israel genau jene Menschen ins Visier nimmt, die in Gaza Leben erhalten und schützen, zerstört es alles, was die Palästinenser brauchen, um in ihrer Heimat zu überleben.

**Das ist
Völkermord.**

Israel foltert und tötet weiterhin palästinensische Ärzte, weil es dafür keine Konsequenzen zu befürchten hat.

Der Gesundheitszustand von Dr. Hussam Abu Safiya verschlechtert sich dramatisch aufgrund von Folter, Hunger und körperlicher Misshandlung durch israelische Soldaten während seiner Inhaftierung in Gefangenenlagern. Die israelischen Besatzungstruppen verweigern ihm zudem medizinische Versorgung und regelmäßigen Zugang zu seinen Anwälten. Sein Leben ist nun in Gefahr.

Seit dem 2. Juli 2026 wird Dr. Hussam Abu Safiya in Einzelhaft gehalten und berichtete seinem Rechtsbeistand, dass er täglich geschlagen wird, unter anderem mit Schlagstöcken und einem Hammer. Sein Rechtsbeistand konnte nur unter strengen Bedingungen mit dem Arzt sprechen: in Anwesenheit maskierter Wachen, hinter einer undurchsichtigen Trennwand und per Telefon.



klare Anzeichen von Folter

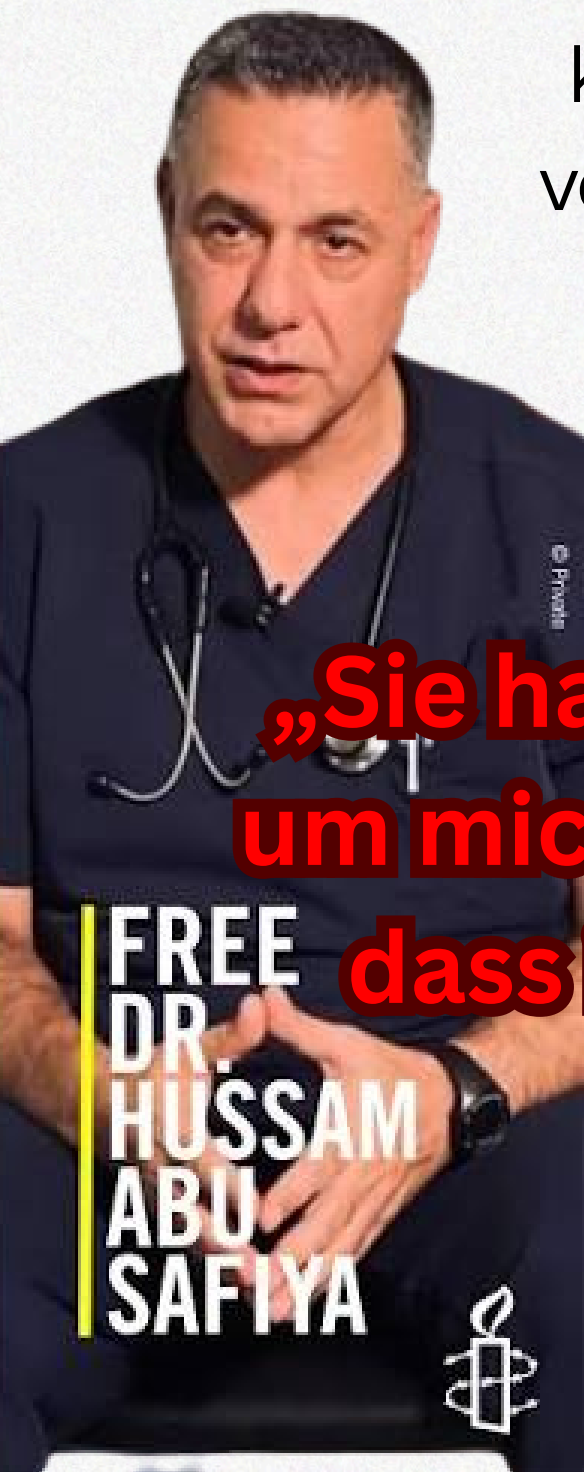
Ihm wird eine angemessene medizinische Versorgung verweigert. Er wurde untersucht und einer Röntgenaufnahme unterzogen, über die Ergebnisse wurde jedoch nie informiert. Die Verabreichung von Schmerzmitteln wurde eingestellt, und er hat keine weitere Behandlung erhalten.

Die israelischen Behörden behaupten, sein Leben sei nicht in Gefahr, haben jedoch keine medizinischen Befunde vorgelegt, seine Krankenakten zurückgehalten und keine unabhängige ärztliche Untersuchung zugelassen.

„Sie haben mich hierhergebracht, um mich zu töten. Ich glaube nicht, dass ich das überleben werde.

Das ist das Ende.“

– Dr. Abu Safiya
zu seinem Rechtsbeistand.





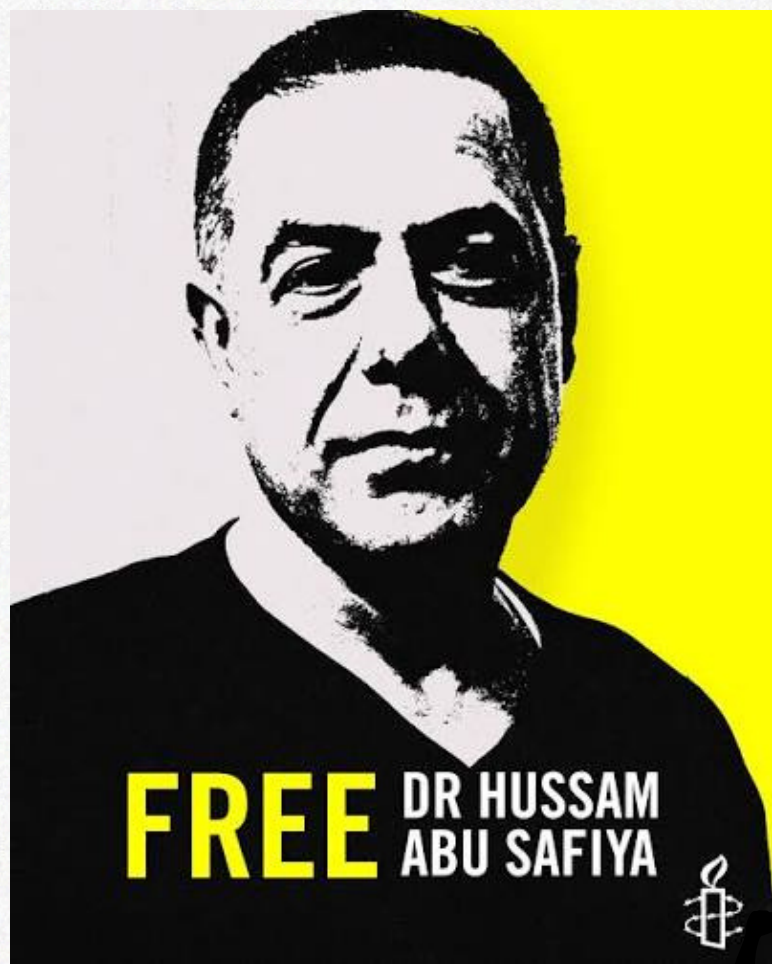
CALL TO ACTION



**„Ergreift alle möglichen
Maßnahmen, um mich hier
herauszuholen“**

– Dr. Hussam Abu Safiya

Schließt euch Ärzten, humanitären Helfern und Menschen auf der ganzen Welt an und fordert, dass Israel Dr. Hussam Abu Safiya und alle anderen medizinischen Fachkräfte und Gefangene unverzüglich freilässt. Beendet die Einzelhaft, gewährt ihm medizinische Versorgung und befreit ihn aus der rechtswidrigen Gefangenschaft!



Unterzeichnen Sie die Petition von Amnesty International, um seine Freilassung zu fordern:



Quellen

**Amnesty International
Österreich**



Amnesty International



**European Country of Origin
Information Network**
betrieben von **Österreichisches
Rotes Kreuz**



 **United
Nations**
Vereinigte Nationen



**Institute for Middle East
Understanding**



**Physicians for Human Rights
- Israel**



Middle East Eye



**European Public Health
Association**

